Anhang 3: Fragebogen t1 (erweiterte Version 2025)

Allgemeine Informationen	
Alter	Freitext in Ziffern (_____)
Geschlecht	• Weiblich • Männlich • Divers • Keine Angabe
Weiterbildungsjahr (Allgemeinmedizin, Vollzeitäquivalent)	• 1 • 2 • 3 • 4 • 5 • > 5
Wie viele Jahre bist Du insgesamt schon ärztlich tätig?	Freitext in Ziffern (_____)
Bist Du aktuell im ambulanten oder klinischen Weiterbildungsabschnitt?	• Ambulant / Praxis • Stationär / Klinik
Abfrage notfallmedizinische Kenntnisse <u>vor</u> DST	
Hast Du bereits notfallmedizinische Vorkenntnisse? (Mehrfachauswahl) *[Pflichtfrage-ignorierbar]*	• Ja, im Rahmen einer anderen Facharztweiterbildung • Ja, durch meine bisherige Weiterbildung • Ja, Zusatzbezeichnung Notfallmedizin • Ja, Zusatzbezeichnung Intensivmedizin • Ja, nichtärztliche Tätigkeit im Rettungsdienst • Ja, durch notfallspezifische Fortbildungen • Ja, sonstige (Freitext_____) • Nein
Wie würdest Du deine notfallmedizinischen Kenntnisse <u>vor</u> dem DST einschätzen? *[Pflichtfrage-ignorierbar]* • Allgemeine notfallmedizinische Basiskenntnisse • Strukturierte Herangehensweise an Notfallsituationen • Behandlungsalgorithmen und leitliniengerechte Versorgung • Crew-Ressource-Management / Teamführung • Teamkommunikation • Schnittstelle zum Rettungsdienst / Patientenübergabe	*Jeweils 6 Punkte:* Keine bis Sehr gut
Wie angstbehaftet waren Notfallsituationen für Dich <u>vor</u> dem DST? *[Pflichtfrage-ignorierbar]*	*6 Punkte:* Keine bis Sehr gut

Anhang 3 zu Doneith T, Müller D, Förster C, Schwill S. *"Emergencies in general practice consultations and during homevisits": Development, implementation and evaluation of a simulation-based emergency training program within postgraduate training in general practice (KWBW-Verbundweiterbildung^{plus}).* GMS J Med Educ. 2026;43(7):Doc89. DOI: 10.3205/zma001883

Abfrage zum DST (Ablauf und Rahmenbedingungen)	
Bitte bewerte wie zutreffend folgende Aussagen zum DST sind: *[Pflichtfrage-ignorierbar]* • Der einleitende Vortrag hat mir eine sinnvolle Struktur zur Notfallversorgung aufgezeigt. • Einen DST „Simulation - Notfälle in der Hausarztpraxis“ halte ich für eine geeignete Methode um den Umgang mit Notfällen in der ambulanten Versorgung zu erlernen. • Ich konnte mich gut in die Simulationen einfinden. • Durch die Fallbeispiele habe ich mich überfordert gefühlt. • Die Fallbeispiele habe ich als praxisnah empfunden. • Die Fallbeispiele haben mir dabei geholfen, ein strukturiertes Vorgehen in Notfallsituationen anzuwenden. • Ich fühle mich durch die Fallbeispiele besser auf notfallmedizinische Situationen vorbereitet. • Die Übung in Fallbeispielen hat meine Angst vor Notfallsituationen reduziert. • Die Atmosphäre des DST gab mir das Gefühl in einem geschützten Rahmen lernen und üben zu können.	*Jeweils 6 Punkte:* Trifft überhaupt nicht zu bis Trifft voll und ganz zu
Abfrage zu einzelnen Fallbeispielen	
Bitte beurteile, ob Du durch das jeweilige Fallbeispiel beim DST eine größere Sicherheit in dieser Notfallsituation bekommen hast. *[Pflichtfrage-ignorierbar]* • Thoraxschmerz • Hypertensiver Notfall • Anaphylaxie • Krampfanfall • Atemnot beim Kind • Bewusstseinsstörung / Intoxikation • Atemnot bei Erwachsenen • Stroke • Schwindel • Sepsis • Reanimation	*Jeweils 6 Punkte:* Trifft überhaupt nicht zu bis Trifft voll und ganz zu

Anhang 3 zu Doneith T, Müller D, Förster C, Schwill S. *“Emergencies in general practice consultations and during homevisits”: Development, implementation and evaluation of a simulation-based emergency training program within postgraduate training in general practice (KWBW-Verbundweiterbildung^{plus}).* GMS J Med Educ. 2026;43(7):Doc89. DOI: 10.3205/zma001883

Welches Fallbeispiel hat Dir besonders viel gebracht und warum?	Freitext (_____)
Welches Fallbeispiel könnte noch verbessert werden und was würdest Du verändern?	Freitext (_____)
Abfrage notfallmedizinische Kenntnisse nach DST	
Wie würdest Du deine notfallmedizinischen Kenntnisse nach dem DST einschätzen? *[Pflichtfrage-ignorierbar]* • Allgemeine notfallmedizinische Basiskenntnisse • Strukturierte Herangehensweise an Notfallsituationen • Behandlungsalgorithmen und leitliniengerechte Versorgung • Crew-Ressource-Management / Teamführung • Teamkommunikation • Schnittstelle zum Rettungsdienst / Patientenübergabe	*Jeweils 6 Punkte:* Keine bis Sehr gut
Wie angstbehaftet sind Notfallsituationen für Dich nach dem DST? *[Pflichtfrage-ignorierbar]*	*6 Punkte:* Überhaupt nicht bis Sehr
Abfrage zu notfallmedizinischer Wissensvermittlung i.R. der Weiterbildung	
Wie oft kommen Deiner Einschätzung nach Notfälle, die lebensrettende Sofortmaßnahmen erfordern, in einer Hausarztpraxis pro Jahr vor?	Freitext (in Ziffern)__/Jahr
Werden in deiner Weiterbildungspraxis regelmäßig (mind. 1x/Jahr) Notfälle trainiert? *[Pflichtfrage-ignorierbar]*	• Ja • Nein • Weiß nicht • Aktuell nicht in der Praxis tätig
Bitte bewerte wie zutreffend folgende Aussagen zum Thema Notfälle in der Weiterbildung sind: *[Pflichtfrage-ignorierbar]* • Die Rahmenbedingungen der allgemeinmedizinischen Weiterbildung (Weiterbildungsordnung - z.B. Inhalte Logbuch, Rotationen) ermöglichen es ausreichende Kompetenzen im Bereich Notfälle zu erwerben. • Im Rahmen der stationären Weiterbildung wird das Vorgehen in Notfallsituationen ausreichend erlernt. • Die stationär erworbenen notfallmedizinischen Kompetenzen sind auf das Setting in einer Hausarztpraxis übertragbar.	*Je 6 Punkte, zusätzlich Option „kann ich nicht beurteilen“*: Trifft überhaupt nicht zu bis Trifft voll und ganz zu Kann ich nicht beurteilen

Anhang 3 zu Doneith T, Müller D, Förster C, Schwill S. *“Emergencies in general practice consultations and during homevisits”: Development, implementation and evaluation of a simulation-based emergency training program within postgraduate training in general practice (KWBW-Verbundweiterbildung^{plus}).* GMS J Med Educ. 2026;43(7):Doc89. DOI: 10.3205/zma001883

Wo werden Kompetenzen für einen sicheren Umgang mit Notfällen in der Hausarztpraxis am besten vermittelt? (Mehrfachauswahl) *[Pflichtfrage-ignorierbar]*	• Rotation in die Notaufnahme • Rotation auf die Intensivstation • „Notarztkurs“ • Simulationstraining in der Praxis vor Ort • Externes Simulationstraining, z.B. im KWBW • Anderes (Freitext_____) • Keine Angabe
Wie werden notfallmedizinische Kompetenzen von Deinem/Deiner allgemeinmedizinischen Weiterbildungsberechtigten „gelehrt“? *(bezieht sich auf den ambulanten WB-Abschnitt in der Hausarztpraxis)*	Freitext (_____)
Abschluss – Abfrage Zufriedenheit u. Erwartungen	
Mit dem Simulations-DST bin ich insgesamt zufrieden.	*6 Punkte:* Trifft überhaupt nicht zu bis Trifft voll und ganz zu
Zum Gelingen des Simulations-DST waren für mich folgende Aspekte von besonderer Wichtigkeit: • Relevanz der Fallbeispiele • Praktisches Üben • Nachbesprechung der Fallbeispiele • Wertschätzende Haltung der Trainer:in • Gruppengefühl innerhalb der Übungsgruppe • Gruppengefühl innerhalb des KWBW • Kollegialer Austausch während den Pausen • Schöne Unterkunft (Hotelzimmer, Seminarräume) • Gute Verpflegung (Mahlzeiten, Kaffeepausen)	*Jeweils 6 Punkte:* Überhaupt nicht wichtig bis Sehr wichtig
Folgende Erwartungen an den Simulations-DST wurden erfüllt...	Freitext (_____)
Folgende Erwartungen an den Simulations-DST wurden <u>nicht</u> erfüllt...	Freitext (_____)
Was waren für Dich die drei wichtigsten Aspekte dieses DSTs?	Jeweils Freitext 1.) _____ 2.) _____ 3.) _____
Was möchtest Du uns für zukünftige Simulations-DSTs mitgeben?	Freitext (_____)

Anhang 3 zu Doneith T, Müller D, Förster C, Schwill S. *“Emergencies in general practice consultations and during homevisits”: Development, implementation and evaluation of a simulation-based emergency training program within postgraduate training in general practice (KWBW-Verbundweiterbildung^{plus}).* GMS J Med Educ. 2026;43(7):Doc89. DOI: 10.3205/zma001883